



Fischpass Iffezheim : Fischzählung vom 1. Januar bis 13. April 2013 und 16. Oktober bis 31. Dezember 2013 (a)



Regierungspräsidium
Karlsruhe

Jahr 2013												Gesamt
Jan.	Feb.	März	13. Apr	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	16. Okt.	Nov.	31. Dez.	

Langdistanzwanderer

Lachs	1		1									2	4	Lachs		
Meerforelle	1											5	1	6	13	Meerforelle
Maifisch															0	Maifisch
Meerneunauge															0	Meerneunauge

Kurz- und Mitteldistanzwanderer

Äsche														0	Äsche	
Bachforelle				1								3	7		11	Bachforelle
Barbe			1	2								259	71		333	Barbe
Barsch															0	Barsch
Brachse												4	1		5	Brachse
Brachse (klein) (b)															0	Brachse (klein) (b)
Coregone															0	Coregone
Döbel			1	14								6	1		22	Döbel
"Schwarzmeergrundeln"															0	"Schwarzmeergrundeln"
Graskarpfen															0	Graskarpfen
Groppe															0	Groppe
Gründling															0	Gründling
Güster															0	Güster
Hasel															0	Hasel
Hecht															0	Hecht
Karausche/Giebel (g)															0	Karausche/Giebel (g)
Karpfen															0	Karpfen
Nase		1	3	95								188	8	18	313	Nase
Rapfen				1								3	1		5	Rapfen
Regenbogenforelle			1												1	Regenbogenforelle
Rotaugen												112	6		118	Rotaugen
Rotfeder															0	Rotfeder
Salmenartige (klein) (c)													3	12	15	Salmenartige (klein) (c)
Schleie															0	Schleie
Wels															0	Wels
Zander															0	Zander
Zobel												1			1	Zobel
Gesamt (a)	2	1	7	113								581	99	38	841	Gesamt (a)

Fischaufstieg wegen Bauarbeiten vom
13.04.2013 bis zum 15.10.2013
ausser Betrieb

Weitere Arten - Zählung möglicherweise beeinträchtigt (d)

Aal															0	Aal
Ukelei															0	Ukelei
Cypriniden (klein) (e)				4								7		3	14	Cypriniden (klein) (e)
Gesamt (f)	2	1	7	117								588	99	41	855	Gesamt (e)

(a) Die Zählung von Fischen erfolgt am Fischpass primär mittels Videoaufzeichnung. Während des Reuseneinsatzes werden die Ergebnisse der Reusenzählungen herangezogen.

(b) Seit Inbetriebnahme des Fischpasses im Juni 2000 konnten insgesamt 35 Fischarten nachgewiesen werden.

(c) Mit der Videoüberwachung können Brachsenartige kleiner etwa 30 cm Länge nicht eindeutig nach Arten (Brachse, Zobel, Zope) differenziert werden.

(d) Mit der Videoüberwachung sind Smolts mit einer Länge kleiner als 25 cm nicht von anderen Salmonidenarten zu unterscheiden.

(e) Die Zählangaben zum Aal sind nicht repräsentativ für den Aalaufstieg am Fischpass. Direktbeobachtungen beim Aal haben gezeigt, dass die tatsächliche Aufstiegszahlen um ein Vielfaches höher liegen. Die vorgestellten Angaben zum Aal können jedoch zu Vergleichszwecken mit anderen Untersuchungs Jahren bedingt herangezogen werden. Auch bei der Massen-Fischart Ukelei werden die Aufstiege nicht vollständig erfasst. Aufgrund der technischen Rahmenbedingungen an der Zählstation sind die Zählungen zusätzlich für Jungfische anderer Arten sowie für Fischarten geringer Größe (kleiner etwa 12 - 15 cm Körperlänge) zum Teil ungenau.

(f) Mit der Videoüberwachung können Cypriniden unter 10 cm je nach Trübungsgrad und Lichtbedingungen nicht genauer bestimmt werden.

(g) Bei der angegebenen Gesamtzahl handelt es sich um einen Minimalwert. Aus oben genannten Gründen ist die tatsächliche Aufstiegszahl von Fischen am Fischpass höher.

(h) Mittels Videoüberwachung können die Arten Karausche und Giebel nicht voneinander unterschieden werden.

Die Zählungen werden durchgeführt von: Büro für Fischereibiologie & Ökologie, Landesfischereiverband Baden e.V., Association Saumon-Rhin und ONEMA unter Kontrolle des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit technischer und finanzieller Unterstützung folgender Partner :



Fischpass Finanzierung :

